

Erinnerung an Arenborns größten Erfolg Verleihung der „Goldplakette“ vor 40 Jahren

Hohe Auszeichnung

Beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ im Jahr 1984 erreichte Arenborn den Landessieg mit der höchsten Punktzahl in Hessen. Der Ort wurde für den Bundesentscheid 1985 gemeldet und erhielt nach Besichtigung durch die Bundeskommission das Prädikat „Goldplakette“, die höchste Auszeichnung, die ein Dorf im Landkreis Kassel je bekommen hat.

Der Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“

Dieser bundesweite Wettbewerb ab 1958, später „Unser Dorf“, bot die Möglichkeit, die Dorfbewohner zur Instandsetzung ihrer Anwesen zu animieren. Die 1971 neu gegründete Gemeinde Oberweser investierte in allen Ortsteilen stark in die Infrastruktur (Kanal, Wasser, Straßenbau). Mit Unterstützung durch einen Gartenbauberater und eines Dorfwentwicklungsplaners in den 1970er und 1980er Jahren wurden den Ortsbeiräten und örtlichen Kommissionen Vorschläge zur Gestaltung öffentlicher Anlagen und privater Grundstücke unterbreitet. Fachwerkrenovierungen wurden durch ein Kreisprogramm gefördert. Sämtliche Ortsteile beteiligten sich mit Erfolg. Einzigartiges Ergebnis: Landessiege Arenborn 2, Oedelsheim 2, Gieselwerder 1! Im gesamten Landkreis Kassel erreichte nur eine weitere Ortschaft einen Landessieg.

Arenborn als Teilnehmer am Wettbewerb

In den 1960er Jahren beteiligte sich das Dorf schon am Wettbewerb und erreichte 1971 erstmals den Landesentscheid; Ergebnis: Ein 5. Platz. Die Bemängelungen wurden aufgegriffen und nach und nach abgestellt.

Arenborns Ortsbild, geprägt von Fachwerk und verschont geblieben von Straßenverbreiterungen, beeindruckte. Es ging nun darum, Einrichtungen zu schaffen zur Dorfwentwicklung und um Aktivitäten der Bewohner. Einige seien genannt: Umbau Dreschhalle zu Gemeinschaftshaus, Feuerwehrhaus, Friedhofshalle, Wassertretbecken, Brunnen, Grün in Dorf und Flur, Backhaus.

Diese teils umfangreichen Maßnahmen ließen sich nur durch erhebliche Eigenleistungen der Bewohner verwirklichen. Walter Decker, seit 1972 Ortsvorsteher, war Organisator und zugleich Vorarbeiter.

Landessieg 1984, Goldplakette 1985

1984 erreichte Arenborn den Landesentscheid und wurde mit der höchsten Punktzahl in Hessen Landessieger. Daher hatte der Ort die Landessiegerfeier auszurichten. 1000 Personen fasste das Festzelt. Sämtliche Erst- und Zweitplatzierten präsentierten sich auf der Bühne. Für Arenborn trug der Männerchor Lieder vor. Minister Willi Görlach überreichte die Urkunden.

Arenborn war eines von zwei Dörfern, die Hessen für den Bundesentscheid meldete. Die Bundeskommission unter Leitung von Gräfin Sonja Bernadotte, Präsidentin der Deutschen Gartenbaugesellschaft, besichtigte das Dorf eingehend. Ortsvorsteher Decker, Mitglieder der Ortskommission und der Bürgermeister, der die schriftlichen Berichte verfasst hatte, beantworteten die gestellten Fragen. Ergebnis: Arenborn war eines von 13 Dörfern, die eine **Goldplakette** erhielten. Für den Bundesentscheid hatten sich 34 Dörfer qualifiziert. Teilgenommen auf Bundesebene hatten 5.465 Orte. Die Übergabe erfolgte im ICC Berlin durch Bundesminister Ignaz Kiechle und Gräfin Bernadotte anlässlich der Grünen Woche 1986. Angereist war die Abordnung aus Arenborn mit dem Bus.

Das Besondere: „Ausstellung Arenborn gestern“

Auf großes Interesse stieß diese Ausstellung im Gemeinschaftshaus, die beim Landes- und Bundesentscheid gezeigt wurde. Walter Decker, seine Frau und Helfer hatten eine umfangreiche Sammlung alter Gebrauchsgegenstände aus Haushalt, Beruf und Landwirtschaft aufgebaut. Minister Willi Görlach war so angetan, dass er eine Dauerausstellung in einem Museum anregte und eine Förderung zusagte.

1986/1987 wurde ein älteres Fachwerkgebäude angekauft und zur „Heimatstube“ ausgebaut. Zu Kosten von 67.000 DM erhielt die Gemeinde Fördermittel von 45.000 DM. Der Eigenanteil von 22.000 DM wurde zum Großteil durch Eigenleistung der Ortsbewohner aufgebracht. Frau Ilse Schulz aus Wiesbaden, die Vorsitzende der Landeskommission, spendete privat 1.000 DM!

Walter Decker (Vorsitzender des Heimatvereins) ergänzte und vervollständigte die Sammlung, die bald überörtliche Anerkennung fand. Schon 1998 konnte der 10.000. Besucher begrüßt werden.

Die geplante Auflösung des Museums ist zu bedauern. Arenborn verliert seine einzige Einrichtung von überörtlicher Bedeutung. Was bleibt außer der Erinnerung – nicht mal eine Fotodokumentation?

Roland Henne, März 2025 (Fotos: Slg. Gemeinde Wesertal)



Festzelt mit Erntekrone. Landessiegerfeier. Auf der Bühne der Männergesangverein Arenborn, damals noch mit 40 Sängern aktiv.



Übergabe von Goldplakette und Urkunde im ICC Berlin. Von links: Bundesminister Ignaz Kiechle, Ortsvorsteher Walter Decker, Gräfin Sonja Bernadotte und Bürgermeister Roland Henne.